

Transfer Impact Assessment (Übermittlungs-Folgenabschätzung)

alveon GmbH · Stand 2.8.2026

Wozu

Drei unserer Unterauftragsverarbeiter sitzen in den USA und sind **nicht** unter dem EU-US Data Privacy Framework zertifiziert (im offiziellen Register geprüft am 01.08.2026): OpenAI, Deepgram und Cartesia. Für sie tragen ausschließlich die Standardvertragsklauseln. Nach der Schrems-II-Rechtsprechung reicht deren Abschluss allein nicht: es ist zu prüfen, ob das Recht des Ziellandes die Garantien aushöhlt, und gegebenenfalls sind zusätzliche Maßnahmen zu treffen. Genau das hält dieses Dokument fest.

Für LiveKit und Twilio greift der Angemessenheitsbeschluss vom 10.07.2023. Ein Transfer Impact Assessment ist dort rechtlich nicht gefordert, wir führen sie trotzdem mit, weil ein Wegfall des Beschlusses uns sonst unvorbereitet träfe.

1. Was übermittelt wird

EMPFÄNGER	DATENKATEGORIEN	MENGE JE ANRUF	BETROFFENE
Deepgram (EU-Endpunkt)	Gesprächsaudio, Transkript	gesamte Gesprächsdauer	Mietinteressent
OpenAI	Transkript, Name, Objektbezug, Terminwünsche, Notiz zum letzten Kontakt	je Gesprächszug	Mietinteressent, mittelbar der Makler
Cartesia	zu sprechender Text, enthält Name und Objektbezug	je Antwort	Mietinteressent
LiveKit	Gesprächsaudio im Durchlauf, Verbindungsmetadaten	gesamtes Gespräch	Mietinteressent
Twilio	Rufnummern, Verbindungsdaten, Audio im Durchlauf	gesamtes Gespräch	Mietinteressent

Nicht übermittelt werden: Ausweiskopien, Einkommensnachweise, Meldezettel. Diese Unterlagen laufen ausschließlich über das Mietanbot-Formular auf unseren eigenen Servern in Deutschland und berühren keinen dieser Anbieter.

Was im Gespräch entstehen kann: Angaben, die unter Art. 9 DSGVO fallen können (Gesundheit, Schwangerschaft, Herkunft), wenn der Angerufene sie von sich aus nennt. Der Gesprächsleitfaden fragt sie nicht ab. Ein technisches Filtern vor der Speicherung ist noch nicht umgesetzt, siehe offene Punkte.

2. Rechtslage im Zielland

Die einschlägigen US-Befugnisse sind FISA 702 und die Executive Order 12333. Ob und in welchem Umfang die drei Anbieter als „electronic communications service provider“ darunter fallen, ist von uns nicht abschliessend feststellbar. Keiner der drei veröffentlicht einen Transparenzbericht, den wir dazu auswerten konnten.

Das ist die ehrliche Fassung: wir können das Risiko nicht ausschliessen, wir können es nur verringern und dokumentieren.

3. Getroffene Maßnahmen

MASSNAHME	STAND	WIRKUNG
Deepgram über den EU-Endpunkt	umgesetzt 01.08.2026	Audio verlässt die EU nicht mehr
Widerspruch gegen das Deepgram-Trainingsprogramm	umgesetzt (mip_opt_out=true je Anfrage)	keine Aufnahme in Trainingsdaten
Keine Audioaufzeichnung, nur Text	umgesetzt	die sensibelste Datenart entsteht gar nicht erst
Transportverschlüsselung durchgehend	umgesetzt	Schutz gegen Zugriff auf dem Weg
Datensparsamkeit im Prompt	teilweise	nur Vorname und Nachname, Objektbezug, keine Ausweisdaten
Cartesia Zero Data Retention	aktiviert	kein Speichern und kein Training auf unseren Inhalten
Umstellung Telefonie auf DIDWW (EU)	geplant	würde Twilio als Drittlandsempfänger ersetzen

4. Bewertung, soweit sie uns möglich ist

Nach der Umstellung von Deepgram auf den EU-Endpunkt verlässt **kein Audio** mehr die EU. Was die EU verlässt, ist Text: der Gesprächsverlauf an OpenAI und der Antworttext an Cartesia. Beides enthält Na-

men und Objektbezug, also personenbezogene Daten von Menschen, die zu uns in keiner Vertragsbeziehung stehen.

Bei beiden Empfängern ist die Speicherung vertraglich begrenzt: OpenAI schließt das Training aus und hält Missbrauchsprotokolle 30 Tage, bei Cartesia greift über die aktivierte Zero-Data-Retention-Einstellung das Verbot, Inhalte überhaupt zu speichern. Damit beschränkt sich das verbleibende Risiko auf den Übertragungsweg und auf staatliche Zugriffsbefugnisse im Zielland, nicht auf eine dauerhafte Datenhaltung.

5. Offene Punkte

1. **Art.-9-Filter** vor der Speicherung von Transkripten. Heute nicht umgesetzt, vorgesehen bis 31.10.2026. 2. **Anwaltliche Bewertung** dieses Dokuments und der Standardvertragsklauseln. 3. **Datenschutz-Folgenabschätzung** nach Art. 35 DSGVO. 4. **Wiedervorlage** dieses Dokuments und der Zertifizierungen: jährlich, und sofort bei einer Änderung der Rechtslage. Die Zertifizierung von LiveKit läuft am 25.11.2026 aus.